

## GEDENKSTÄTTE IN DER JVA WOLFENBÜTTEL



Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel

Ort: Wolfenbüttel, Niedersachsen

Auftraggeber: Staatliches Baumanagement,  
Braunschweig

Architekt: Winkelmüller Architekten, Berlin

BGF: 920 m<sup>2</sup>

Bauwerkskosten: 3,88 Mio. €

Leistungsumfang: LP 1 - 6, 8

Planungszeitraum: 2016 - 2018

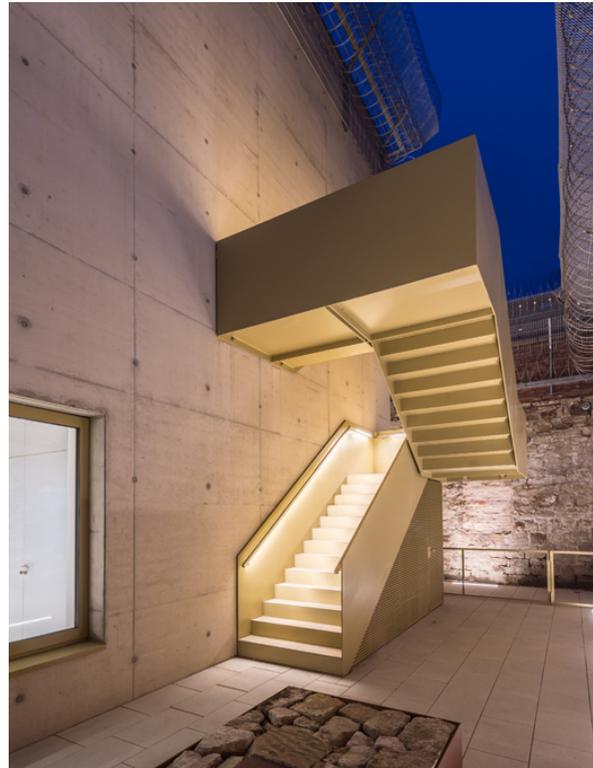
Fertigstellung: 2019

Bildmaterial: Steffen Spitzner; DREWES + SPETH



Das Tragwerk der Gedenkstätte ist eine einschalige Sichtbetonkonstruktion mit innenliegender Wärmedämmung. Die auskragenden Obergeschosse werden von der einschaligen, zweigeschossigen Außenwand abgefangen. Diese Wandscheiben werden von wandartig auskragenden Innenwänden getragen. Die sich daraus ergebenden Versatzmomente werden über die Deckenscheiben in die Aussteifungskerne eingeleitet. Die komplexe Gebäudekubatur macht es erforderlich, das Tragwerk als räumliches Gesamtsystem in einem FEM Modell abzubilden.

## GEDENKSTÄTTE IN DER JVA WOLFENBÜTTEL



Durch die außenliegenden einschaligen Stahlbetonwandscheiben ergeben sich sehr viele Durchstoßpunkte durch die Wärmedämmung. Um diese Wärmebrücken zu minimieren und um Zwang aus thermischer Beanspruchung zu vermeiden, werden die Decken und Wände thermisch getrennt konstruiert. Die Gebäudeaussteifung erfolgt über die Stahlbetonwandscheiben.

Die Gründung wird als Flachgründung auf elastisch gebetteter Platte ausgeführt.

## GEDENKSTÄTTE IN DER JVA WOLFENBÜTTEL

